

Allianz und Aviva kündigen Versicherung für Elbit Systems nach Pro-Palästina-Protesten

Fleur Hargreaves, middleeasteye.net, 24.12.25

Aktivist:innen zufolge haben die Versicherungsgesellschaften *Allianz* und *Aviva* ihre Deckung für den israelischen Waffenhersteller *Elbit Systems* eingestellt.

Pro-palästinensische Aktivisten gaben am Dienstag bekannt, dass die beiden Versicherer nach monatelangen direkten Aktionen und Protesten keine Policen mehr für *Elbit Systems* anbieten. Die Kampagne wurde ursprünglich im Oktober 2024 von der Gruppe *Palestine Action* organisiert, bevor diese im Juli als terroristische Vereinigung eingestuft wurde.

Elbit Systems ist ein Privatunternehmen, das einen Marktanteil von 80 Prozent bei Waffen und Ausrüstung für die israelischen Landstreitkräfte und einen Marktanteil von 85 Prozent bei den von der Luftwaffe eingesetzten Kampfdrohnen hat.

Huda Ammori, Mitbegründerin von *Palestine Action*, erklärte gegenüber 1 *Novara Media*, dass „dieser Sieg ein Beweis für die Wirkung direkter Aktionen ist und auch verdeutlicht, warum *Palestine Action* verboten wurde“, und fügte hinzu, dass „die Organisation verboten wurde, weil sie die israelische Rüstungsindustrie wirksam stören konnte“.

Die Aktionsgruppen *Defend Our Juries 2* und *Prisoners for Palestine 3*, die sich gegen das Verbot von *Palestine Action* und die Inhaftierung ihrer Aktivist:innen aussprechen, erklärten in einem Beitrag in den sozialen Medien 4, dass diese Entwicklung zeige, dass „direkte Aktionen Ergebnisse bringen“.

Aktivist:innen zufolge endete der Versicherungsschutz der *Allianz* für *Elbit Systems* am 1. November, während die Arbeitshaftpflichtversicherung von *Aviva* für *UAV Engines Ltd* – eine Tochtergesellschaft von *Elbit* – am 7. September auslief.

Middle East Eye wandte sich an *Allianz* mit der Bitte um Stellungnahme, hatte jedoch bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung keine Antwort erhalten. *Aviva* lehnte eine Stellungnahme ab.

Elbit Systems ist ein Privatunternehmen, das einen Marktanteil von 80 Prozent bei Waffen und Ausrüstung für die israelischen Landstreitkräfte und einen Marktanteil von 85 Prozent bei den von der Luftwaffe eingesetzten Kampfdrohnen hat. Das Unternehmen wird von Kritikern beschuldigt, sich an israelischen Kriegsverbrechen gegen Palästinenser mitschuldig zu machen 5. *Palestine Action* begann im Oktober 2024, die Allianz ins Visier zu nehmen, unter anderem mit koordinierten Aktionen an zehn Standorten an einem einzigen Tag 6.

In einem inzwischen gelöschten Beitrag auf X bekannten sich Demonstranten zu der Aktion und bezeichneten die *Allianz* als „Investoren und Versicherer des größten Waffenherstellers Israels“ und schrieben, dass „*Elbit* ohne Versicherung nicht in Großbritannien operieren könnte“. Vor ihrem Verbot führte die Gruppe weitere Proteste durch, besprühte Büros mit Graffiti und besetzte im März die Londoner Niederlassung der *Allianz*.

Auch die Büros von *Aviva* wurden zum Ziel: Im Januar besetzten Aktivist:innen die Niederlassung in Bristol, weil das Unternehmen *UAV Engines Ltd* versichert hatte, einen Lieferanten von Drohnenmotoren, die im April 2024 bei einem Angriff zum Einsatz kamen, bei dem sieben Helfer – darunter drei britische Militärveteranen – ums Leben kamen.

Thunberg verhaftet

Elbit Systems UK ist Berichten zufolge nun durch eine Arbeitgeberhaftpflichtversicherung von *Aspen Insurance* versichert, während *UAV Engines* eine Versicherung von *Chubb* erhält.

Am Dienstag wurden die Büros von *Aspen Insurance* im Zentrum Londons zum Ziel von Organisatoren der Gruppe *Prisoners for Palestine*, die das Gebäude blockierten und den Eingang mit roter Farbe besprühten. Die bekannte schwedische Aktivistin Greta Thunberg wurde vor dem Bürogebäude von der britischen Polizei festgenommen, weil sie ein Plakat mit der Aufschrift „Ich unterstütze die Gefangenen von *Palestine Action*. Ich bin gegen Völkermord“ hochhielt. Sie wurde später gegen Kautions freigelassen.

In einer Erklärung der Polizei hieß es, sie sei verhaftet worden, „weil sie einen Gegenstand (in diesem Fall ein Plakat) zur Unterstützung einer verbotenen Organisation (in diesem Fall *Palestine Action*) entgegen § 13 des Terrorism Act 2000 gezeigt habe“.

In einer auf Instagram veröffentlichten Erklärung sagte Thunberg, dass Zivilisten wie sie selbst gegen „eskalierende Völkermorde, Ökozide und systematische Unterdrückung“ vorgehen würden, da die Regierungen weltweit ihren grundlegenden Pflichten nicht nachkämen.

„Es liegt dann an den Zivilisten, diese Verantwortung zu übernehmen und unsere Mitschuld zu beenden, aber wenn wir das tun, sehen wir uns mit immer stärkerer Unterdrückung konfrontiert.“ Sie schloss ihre Erklärung mit einem Aufruf zum Handeln: „Befreit Palästina. Befreit die *Filton*24. Schließt *Elbit*.“

Fleur Hargreaves ist eine britisch-jüdische Schriftstellerin und Absolventin des *Fitzwilliam College* in Cambridge im Fach Englische Literatur.

1. https://www.instagram.com/p/DSpLB_8jfqo/
2. <https://defendourjuries.net/>
3. <https://prisonersforpalestine.org/>

4. https://www.instagram.com/p/DSnCE3ODW58/?img_index=1
5. <https://stopthewall.org/stop-elbit/>
6. <https://www.reuters.com/world/uk/pro-palestine-activists-target-uk-offices-germanys-allianz-2024-10-08/>
7. <https://www.instagram.com/p/DSnbu8HDOhL/?hl=en>

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/news/allianz-and-aviva-drop-elbit-systems-insurance-after-palestine-protests>

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinaKomitee-stuttgart.de